



Massnahmen und Verhalten in traumatischen Notfallsituationen

Andy Keller Rettungssanitäter



Erlebnisse und Erfahrungen

**Kenntnis der Risiken und Grenzen
(Menschen und Geräte)**

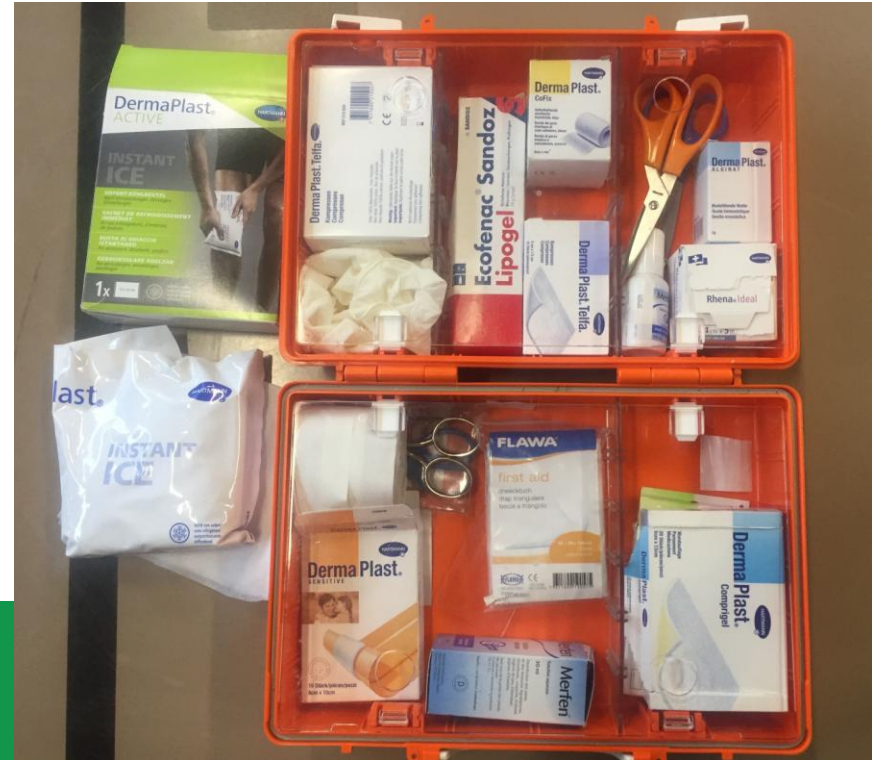
**Einhalten der Sicherheitsvorschriften
(Sichtbarkeit, Überprüfung)**

**Sichere Ausrüstung
(Matten, Schuhe, Geräte)**

**Gute Ausbildung der Menschen
(Nothelfer-, BLS-, Erste Hilfe Kurs)**

**Notfallkoffer / Apotheke
(in der Turnhalle, Zuhause)**

Prophylaxen





Prophylaxen

Schauen
Denken
Handeln
Alarmieren 112
Bergung / Therapie

Verhalten im Notfall

Massnahmen und Verhalten im Notfall



Schauen

- Situation überblicken
- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?



Denken

- ▲ Gefahren erkennen
- ▲ Gefahr für Helfende?
- ▲ Gefahr für Unfallopfer?
- ▲ Gefahr für andere Personen?



Handeln

- Sicherheit gewährleisten
- Absichern / Signalisieren
- Maschinen abschalten
- Nothilfe leisten



Alarmierung

- 📞 112 - Notruf
- 📞 1414 Rega (via App)

Situation überblicken

Was ist wo mit wem passiert ?



Schauen

Gefahr erkennen

Selbstschutz vor:

Menschen, Tiere

Verkehr, Maschinen, Strom

Blut und Sekrete

Umwelt, Wetter

Usw.

DIE EIGENE SICHERHEIT GEHT VOR!



Denken

Sicherheit gewährleisten:

**Absichern, Signalisieren,
Maschinen / Strom abschalten
Alarmieren
Nothilfe leisten**



Handeln

Massnahmen und Verhalten im Notfall



Ansprechen, Schütteln, Kneifen

Alarmieren 112

A Airway

B Breathing

C Cirkulation

D Disability

Nothilfe Leisten

● Erste Hilfe

Patient mit normaler Atmung

- 📞 Alarmieren 112 oder 1414 Rega (App)
- Patient betreuen
- Seitenlagerung bei Bewusstlosigkeit

● Erste Hilfe

Patient ohne normale Atmung

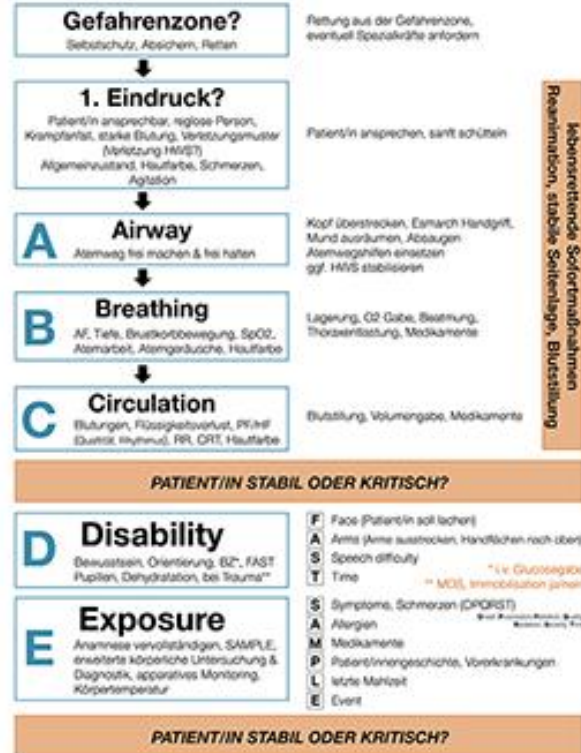
- 📞 Alarmieren 112 oder 1414 Rega (App)
- Defibrillator (AED) holen lassen
- Herz-/ Lungenwiederbelebung durchführen
- 30 Brustkompressionen gefolgt von 2 Beatmungsstößen
oder mindestens 100 Brustkompressionen pro Minute
ohne Beatmung bis der Defibrillator (AED) eintrifft
- Defibrillator anschliessen und den Anweisungen
des Defibrillators folgen oder weiterhin mindestens
100 Brustkompressionen pro Minute

Notruf 112
REGA 1414

Inhalt:
Was ist Wann passiert !
Wer und Wieviele !
Wo !
Weiteres !



Alarmieren

A Airway**Atemwege freimachen****B Breathing****wenn nötig Beatmen****C Cirkulation / Compression****Puls messen****D Disability / Defibrillation****Neurologie prüfen****E Exposure****Bodycheck, Schutz****ABCDE****ABCDE Schema****„TREAT FIRST, WHAT KILLS FIRST“**Lebensrettende Sofortmaßnahmen
Reanimation, stabile Seitenlage, Blutstillung

D: Beim 2. Kontakt mit dem Stoff lösen Antikörper eine Überreaktion (Allergie) aus.



Allergische Reaktion

- S:** Hautrötung, Schwellung
Atemnot
bis Kreislaufprobleme (Schock)
- T:** Wenn möglich Allergen entfernen
Flach Lagern
Bewusstlos -> Seitenlage
-> Arzt oder 112 -> Spital



Allergische Reaktion

**D: Unkontrolliertes Entladen von Hirnströmen aufgrund diverser Ursachen:
O₂-Mangel, Unterzuckerung, Entzündungen, Alkohol und Drogen, Hirndrucksteigerung...**



Krampfanfall

- S:** **Ganzkörperkrampf o. Teilkörperkrampf**
Gliedmassen gebeugt, gestreckt,
starr o. zitternd
Ev. Anfangsschrei
Ev. Einnässen, Zungenbiss
Ev. (roter) Schaum vor Mund
- T:** **Vor weiteren Verletzungen schützen**
Betreuen (Sind oft sehr müde)
Oberkörper leicht erhöht
-> 112 -> Spital



Krampfanfall

D: **gestörte Atemregulation**
zu tiefe und zu schnelle Atmung
zuwenig Co2 und Kalzium

S: **Angstgefühl**
Herzrasen
Schwindel
Kribbeln in Händen und Mund
Pfötchenstellung (Krampf)
selten Bewusstlosigkeit



Hyperventilation

T: Talking Down
Beruhigen
kontrollierte Rückatmung
falls keine Besserung
oder Bewusstlos
-> 112 -> Spital



Hyperventilation



Stabile Seitenlage und...

**S: SZ (Schmerz), Schwellungen, Blutergüsse
und Blutungen
bei RQW (Riss-Quetsch-Wunde)**

**T: Ruhig stellen, ev. Eis, Verband (RQW)
-> Arzt oder 112**

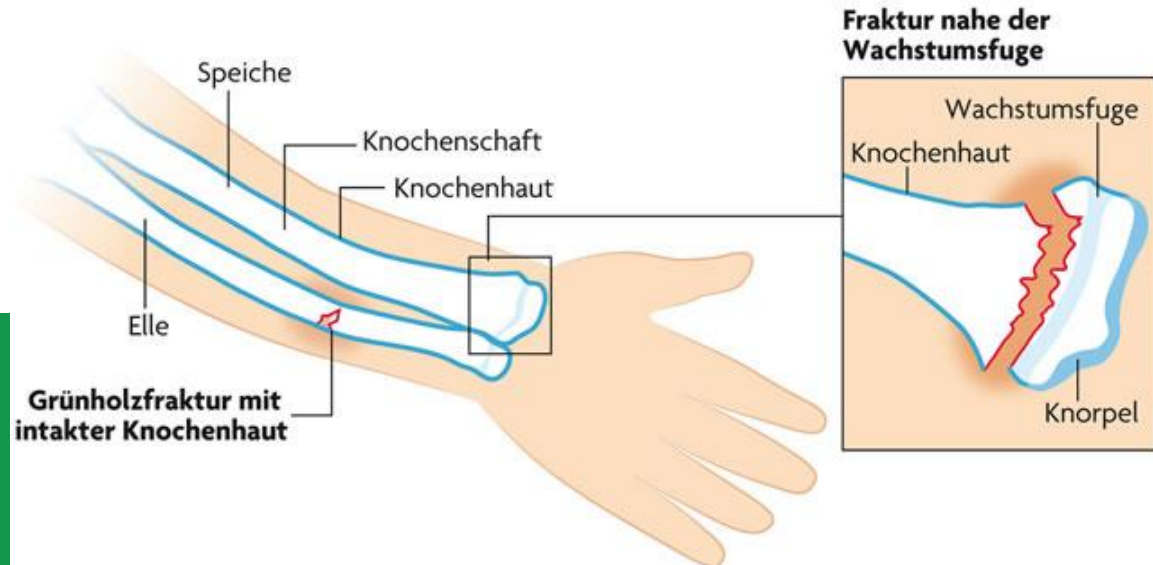


Zerrungen / Prellungen

S: SZ, Fehlstellung, Funktionsstörungen,
sichtbarer Knochen bei offenen Frakturen (Brüche)

T: Ruhig stellen, Eis auflegen
wenn offen steril abdecken
-> 112 -> Spital

Gute Abklärung und Versorgung von Frakturen bei Kindern ist wichtig!



Brüche / Auskuglung

Äussere Blutungen (Schürfungen, Schnitte, RQW)

S: SZ, Blutung

**T: Blutstillung,
(Druck) Verband
-> Arzt o. Spital (112)**



Blutungen

Innere Blutungen (Schock !!)

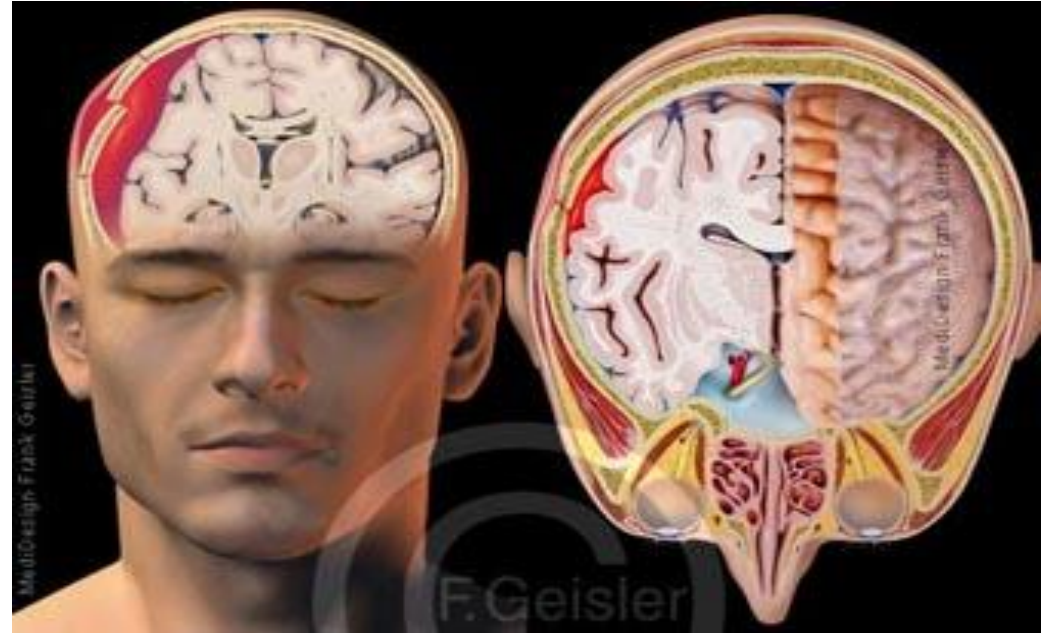
- D:** Volumenmangel im Blutkreislauf, somit
Minderversorgung mit Blut + O₂ der
lebenswichtigen Organe
- S:** schneller, flacher Puls
schnelle, schwache Atmung
kalte, blasse, feuchte Haut
Unruhe bis Bewusstlosigkeit
- T:** Flach lagern, bewusstlos
-> Seitenlage
-> 112 -> Spital



Blutungen

D: leichtes bis schweres SHT

**Hirnerschütterung bis Hirnblutung
und Schädelbruch**



Schädel Hirn Trauma

S: kurze o. lange Bewusstlosigkeit
fehlende Erinnerung
Übelkeit, Erbrechen
Schwindel, Kopfschmerzen
fragen oft das Gleiche
ev. langsame Atmung
ev. Blutung

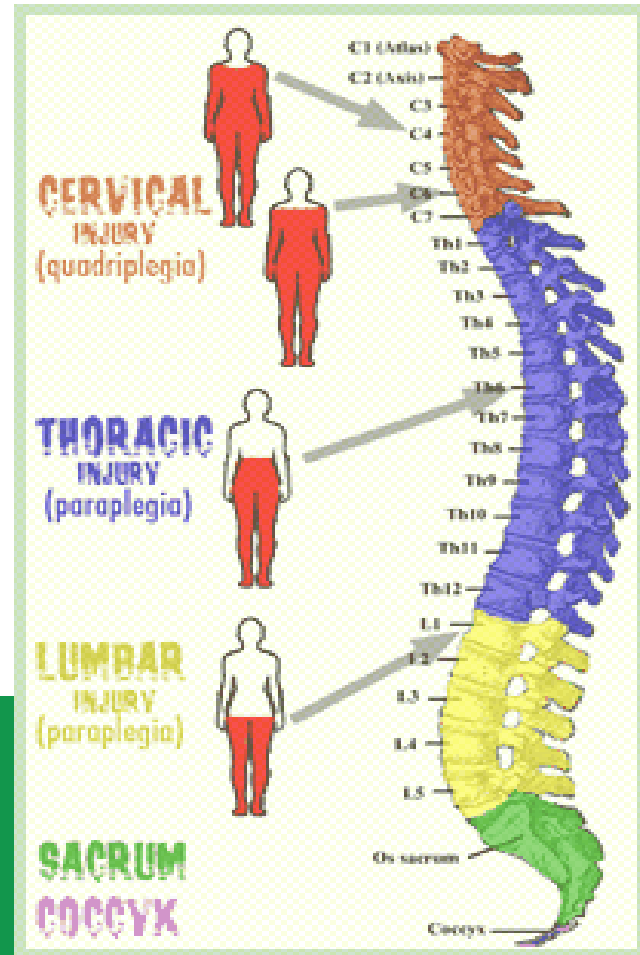
T: Bewusstsein -> Oberkörper hoch
Bewusstlos -> Seitenlage
-> 112 -> Spital



Schädel Hirn Trauma

D: Die WS besteht aus Hals-Brust- und Lendenwirbel in der Mitte der WS verläuft der Nervenstrang.

Je nach Höhe der Fraktur entstehen verschiedene Symptome



Wirbelsäulen Verletzung

- S:** Gefühls- und / oder
Bewegungsstörungen in
Beinen und / oder Armen
- T:** nicht bewegen (liegen lassen)
Kopf fixieren
bei Erbrechen -> Seitenlage
-> 112 -> Spital



Wirbelsäulen Verletzung

Erwartungen vom Rettungsdienst (RD):

Betreuung des Patienten

Sicherung der Unfallstelle

Einweisung des RD

Kurze Zusammenfassung und Übergabe



Schnittstelle Rettungsdienst



Fragen ?

Notfallhausarzt:

Werdenberg:

Buchs, Räfis, Sevelen, Azmoos, Trübbach, Weite,
Oberschaan, Fontnas, Gretschins, Grabs, Gams, Sennwald, Frümsen,
Sax, Haag, Malans, Werdenberg

0900 740 742

Oberrheintal:

Rebstein, Marbach, Lüchingen, Altstätten, Kriessern, Montlingen,
Hinterforst, Eichberg, Oberriet, Rüthi

0900 144 441

Mittlerheintal:

St.Margrethen, Au, Berneck, Heerbrugg, Widnau, Diepoldsau, Balgach

Tel. Hausarzt

Notfallnummern

Notfallhausarzt:**Unterrheintal:**

Rheineck, Thal, Buechen, Staad, Altenrhein, Appenzeller Vorderland,
Oberegg, Eggersriet

0844 550 055

Rorschach:

Rorschach, Rorschacherberg, Goldach, Untereggen, Mörschwil, Tübach,
Steinach, Horn

0900 141 414

Stadt St. Gallen

0900 144 14

Notfallnummer Kinderspital:

St. Gallen 0900 144 100

Chur

0900 255 611

Notfallnummern

Weitere Notfallnummern (Notfallzahnarzt, usw..) können bei der KNZ 144 nachgefragt werden